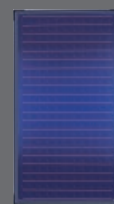


# Mehrfamilienhaus, Wiehl.

Die Verwendung von umweltfreundlicher Solartechnik ist nicht nur ökonomisch sinnvoll, indem sie für sinkende Nebenkosten sorgt, sie steigert auch den Wert der Immobilie. Daher hat sich die Baugenossenschaft Wiehl für eine Modernisierung mit einer solaren Wärmezentrale Logasol SAT-WZ midi von Buderus für ihre Häuser in der Eichhardtstraße in Wiehl bei Gummersbach entschieden. Denn mit ihr lassen sich bis zu 30 Wohneinheiten mit Trinkwasser versorgen. Und auch die Heizung erhält durch die Solaranlage tatkräftige Unterstützung. So ist — dank Systemtechnik von Buderus — jederzeit allerhöchster Wärme- und Warmwasserkomfort sichergestellt.

Heizsysteme mit Zukunft.



Logasol SKS 4.0



# Solartechnik als zuverlässige Heizungsanlage.

Bislang gab es Komplettlösungen für solarthermische Anlagen vor allem für Ein- und Zweifamilienhäuser. Inzwischen bietet Buderus auch Systeme für größere Anlagen an. Diese erfordern, so wie in Wiehl, ein individuell auf die Anforderungen des Auftraggebers zugeschnittenes Anlagen- und Speicherkonzept. Dieses wiederum minimiert den Energieverbrauch und optimiert die nutzbaren solaren Erträge sowie die Wechselwirkung mit der konventionellen Wärmetechnik, hier ist es ein Gas-Brennwert-Wandheizkessel mit 60 kW Leistung. Die Logasol SAT-WZ midi von Buderus ist der Kern dieses Systems. Es besteht aus drei vormontierten Modulen, die alle Komponenten des Heizsystems effizient vereinen. Durch diese Bauweise der Logasol SAT-WZ midi ließ sich die Modernisierung in Wiehl zügig und ohne größere Unannehmlichkeiten für die Mieter realisieren.

## Aufstellen, anschließen, einsparen.

Das System Logasol SAT-WZ midi setzt sich aus drei vormontierten Modulen und einem Pufferspeicher zusammen. Der Einbau erfolgt besonders schnell, denn die Module sind komplett vormontiert und verkabelt. Neben der hygienischen Trinkwassererwärmung im Durchflussprinzip glänzt dieses System durch ein spezielles Puffer- und Entlademanagement.

## Alles unter Kontrolle.

Die Solarwärmezentrale verbindet hydraulisch und regelungstechnisch die Solar- mit der Kesselanlage und übernimmt das gesamte Wärmeenergiemanagement. Über einen Pufferspeicher speist die Mess- und Regelungstechnik die Solarenergie verbrauchsgerecht ein und sorgt so für hohe Energieeinsparungen. Dafür sorgen insgesamt 57 m<sup>2</sup> Kollektorfläche, bestehend aus den innovativen Sonnenkollektoren Logasol SKS 4.0.



Logasol SAT-WZ midi



Logasol SKS 4.0

### Referenzobjekt Mehrfamilienhäuser, Wiehl:

- zu beheizende Flächen: 1.224 m<sup>2</sup> bzw. 1.218 m<sup>2</sup>
- Logasol SAT-WZ midi
- Sonnenkollektoren Logasol SKS 4.0 mit insgesamt 57 m<sup>2</sup> Kollektorfläche
- Gas-Brennwert-Wandheizkessel Logamax plus GB142
- optimale Heiz-, Warm- und Trinkwasserversorgung
- Energieeinsparung durch Erneuerung des Heizsystems ca. 35 %
- monatlicher Monitoring-Bericht über Sonneneinstrahlung, Kollektorertrag, Nutzung von solarer Wärme, Wärmelieferung von Heizkessel/Fernwärme und Wasserverbrauch für einen transparenten Anlagenbetrieb
- installiert von der Firma Heinrich Miebach GmbH

### Solare Wärmezentrale Logasol SAT-WZ midi:

- geeignet für Mehrfamilienhäuser mit ca. 30 Wohneinheiten
- warmmietenneutrale Sanierung möglich
- deutlich reduzierte Betriebskosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen durch effiziente Brennstoffnutzung
- besonders hygienische Trinkwassererwärmung im Durchflussprinzip
- große Betriebssicherheit durch Fernoptimierung der Anlage nach Inbetriebnahme
- erfüllt die Vorgaben des EEWärme-Gesetzes
- Monitoring (optional)